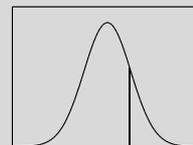


Stadtentwicklung

Statistik

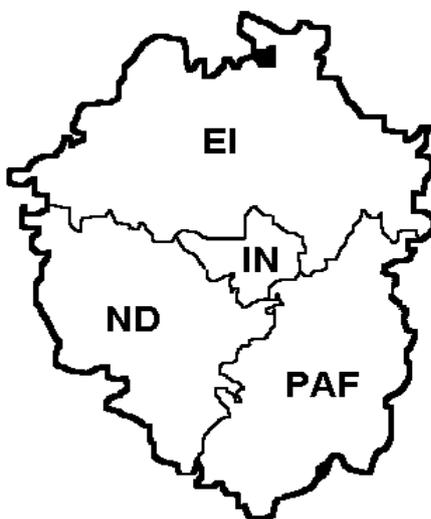
Stadtforschung



Stadt Ingolstadt

Informationen aus der Statistik

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte



Übersicht der verschiedenen Einkommensbegriffe				
Stadt IN, Stadtentwicklung und Statistik				
monetäre Sozialleistungen (Renten, Pensionen, Alg etc.)	Arbeitnehmerentgelt		Vermögens- einkommen	Einkommen aus selbständiger Tätigkeit
empfangene Transfers	Primäreinkommen			
verfügbares Einkommen			geleistete Transfers	
Konsum (Einzelhandel, Dienstleistungen, Urlaub etc.)	"Fixkosten" (Mieten etc.)	Erparnis/ Tilgung	Sozialbeiträge	direkte Steuern

Verfügbares Einkommen = Primäreinkommen + empfangene Transfers – geleistete Transfers

Das Verfügbare Einkommen ist der Betrag, der nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben für die laufenden Ausgaben (auch Wohn- und Wohnnebenkosten), allgemeine Lebenshaltungskosten, Dienstleistungen, Konsum und evtl. Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Die folgende Betrachtung richtet sich nur auf das **durchschnittliche Verfügbare Einkommen** pro Einwohner in den jeweiligen Kreisen. Datenquelle ist das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Abteilung Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Bericht Juni 2010). Die Einkommensverteilung innerhalb der Kreise und das jeweilige Preisniveau werden dabei nicht berücksichtigt.

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören neben dem Lohn- und Gehaltsniveau und der Beschäftigtenquote vor allem auch der Altersaufbau und die Haushaltsstruktur sowie das Einkommen aus Vermögen.

Seit 1991 hat das **Verfügbare Einkommen je Einwohner** in den bayerischen Landkreisen stärker zugenommen als in den kreisfreien Städten. Die höchsten Werte findet man im Landkreis Starnberg (29.938 €), im Lkr. München (25.576 €) und im Lkr. Erlangen-Höchststadt (23.052 €) sowie in der Stadt München (23.145 €). Aber auch in der Stadt Fürth werden fast 23.000 € pro Einwohner erreicht. Den niedrigsten Wert aller bayerischen Großstädte hält Augsburg mit 17.488 € pro Einwohner.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte im Jahr 2008								
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung					Stadt IN, Stadtentwicklung und Statistik			
Ort	Verfügbares Einkommen							
	insgesamt				je Einwohner			
	1000 Euro	1991 = 100	Veränderung zum Vorjahr	Anteile an Bayern in %	Euro	1991 = 100	Veränderung zum Vorjahr	Bayern = 100
Stadt Ingolstadt	2.301.470	159	2,9	0,9	18.634	137	2,0	92
Kreis Eichstätt	2.327.578	179	3,5	0,9	18.704	152	3,1	92
Kreis Neuburg	1.724.492	169	3,1	0,7	18.907	150	2,8	93
Kreis Pfaffenhofen	2.382.166	186	3,6	0,9	20.438	155	3,3	100
Region 10	8.735.706	173	3,3	3,4	19.169	148	2,8	94
Stadt München	30.494.193	145	3,2	12,0	23.145	136	2,0	114
Stadt Nürnberg	9.597.377	137	2,6	3,8	19.066	135	2,2	94
Stadt Augsburg	4.596.666	137	2,2	1,8	17.488	134	2,0	86
Stadt Regensburg	2.558.591	156	2,1	1,0	19.253	144	1,2	95
Stadt Erlangen	2.103.592	139	3,3	0,8	20.072	136	2,6	99
Stadt Fürth	2.608.747	161	3,2	1,0	22.822	147	2,8	112
Stadt Würzburg	2.676.886	143	2,7	1,1	19.924	136	2,8	98
Oberbayern	95.364.624	161	3,5	37,4	22.059	143	2,8	108
kreisfr.Städte in By.	74.796.888	145	2,9	29,4	20.914	139	2,3	103
Landkreise in By.	179.869.106	169	3,4	70,6	20.110	153	3,4	99
Bayern insges.	254.665.994	161	3,2	100,0	20.339	148	3,1	100

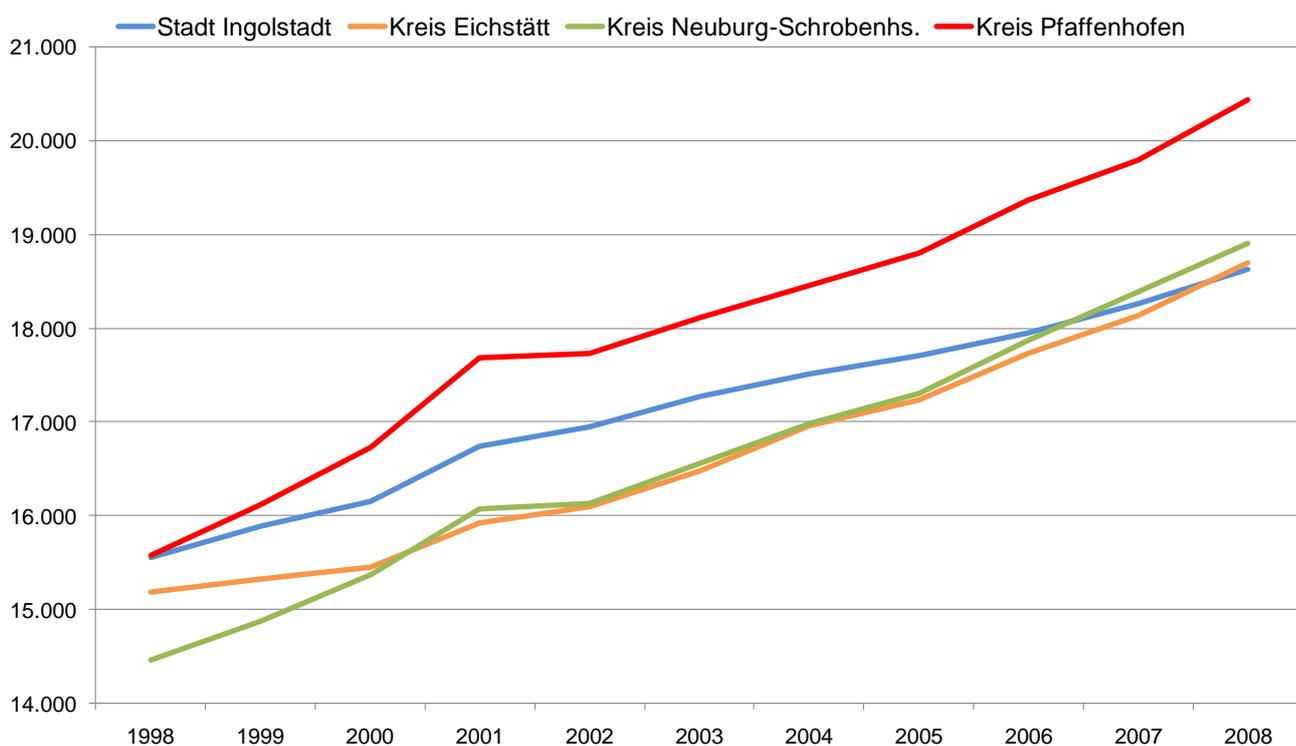
In der Stadt Ingolstadt hat das verfügbare Einkommen je Einwohner seit 1998 um 20% zugenommen. Die Landkreise der Region 10 verzeichneten einen noch stärkeren Zuwachs. Im Jahr 1998 lagen Ingolstadt und der Landkreis Pfaffenhofen noch gleichauf. Mittlerweile haben die Einwohner im Landkreis Pfaffenhofen im Mittel deutlich höhere Einkommen. Die Landkreise Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen haben mit Ingolstadt gleichgezogen. Eine mögliche Erklärung ist die höhere Quote von Leistungsempfängern nach SGB II in der Stadt Ingolstadt im Vergleich zu den Landkreisen. Auch der höhere Anteil von selbstgenutztem Wohneigentum in den Landkreisen erhöht tendenziell das verfügbare Einkommen (selbstgenutztes Wohneigentum geht als fiktives Einkommen in die Berechnungen ein). Im Landkreis PAF spielt auch die hohe Zahl von Auspendlern in die Landeshauptstadt München eine Rolle (höheres Gehaltsniveau). Generell drückt der hohe Anteil von Kindern und Jugendlichen in der Region 10 das verfügbare Einkommen pro Einwohner im Vergleich zum bayerischen Mittelwert.

Die Entwicklung des verfügbaren Einkommens pro Einwohner 1998 - 2008

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Stadt IN, Stadtentwicklung und Statistik

Jahr	IN	EI	ND	PAF	Bayern inges.
1998	15.556	15.182	14.463	15.581	16.192
1999	15.885	15.323	14.882	16.125	16.527
2000	16.152	15.448	15.378	16.736	16.906
2001	16.740	15.916	16.079	17.690	17.528
2002	16.946	16.094	16.129	17.739	17.637
2003	17.275	16.470	16.559	18.110	18.054
2004	17.520	16.966	16.987	18.463	18.377
2005	17.713	17.234	17.303	18.805	18.779
2006	17.954	17.731	17.868	19.371	19.340
2007	18.261	18.134	18.387	19.792	19.729
2008	18.634	18.704	18.907	20.438	20.339
2008/1998	+20%	+23%	+31%	+31%	+26%

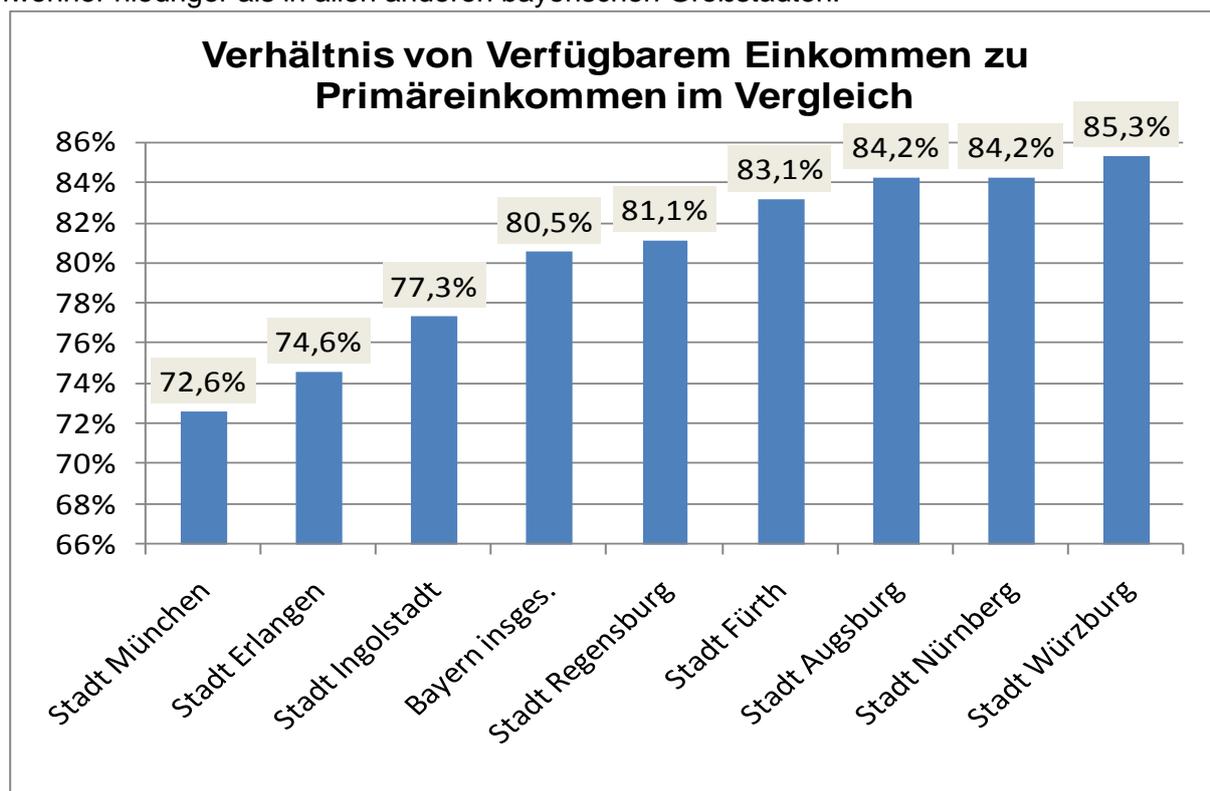
Verfügbares Einkommen in € je Einwohner (Privathaushalte)



Beim **Primäreinkommen** (=gesamtes Einkommen ohne Transfers) liegt Ingolstadt mit 24.107 € je Einwohner im Mittelfeld der bayerischen Großstädte. Die Stadt München ragt heraus mit 31.892 €. Auch Erlangen und Fürth haben höhere Werte als Ingolstadt. Den Spitzenwert in Bayern nimmt auch hier der Landkreis Starnberg ein (39.633 €).

Primäreinkommen der privaten Haushalte im Jahr 2008								
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung					Stadt IN, Stadtentwicklung und Statistik			
Ort	Primäreinkommen							
	insgesamt				je Einwohner			
	1000 Euro	1991 = 100	Veränderung zum Vorjahr	Anteile an Bayern in %	Euro	1991 = 100	Veränderung zum Vorjahr	Bayern = 100
Stadt Ingolstadt	2.977.326	164	4,0	0,9	24.107	142	3,2	95
Kreis Eichstätt	3.067.922	184	4,1	1,0	24.653	156	3,7	98
Kreis Neuburg	2.149.504	172	3,8	0,7	23.566	152	3,5	93
Kreis Pfaffenhofen	3.118.022	189	4,1	1,0	26.751	157	3,7	106
Region 10	11.312.774	177	4,0	3,6	24.824	152	3,5	98
Stadt München	42.018.159	155	4,4	13,3	31.892	145	3,2	126
Stadt Nürnberg	11.394.023	138	4,2	3,6	22.635	136	3,8	90
Stadt Augsburg	5.459.513	140	4,1	1,7	20.770	138	3,9	82
Stadt Regensburg	3.155.939	167	3,7	1,0	23.748	154	2,8	94
Stadt Erlangen	2.821.302	142	4,4	0,9	26.920	139	3,7	107
Stadt Fürth	3.139.031	164	4,3	1,0	27.462	150	3,9	109
Stadt Würzburg	3.139.471	146	4,2	1,0	23.367	139	4,2	93
Oberbayern	125.005.381	166	4,3	39,5	28.915	147	3,6	114
kreisfr.Städte in By.	94.744.180	150	4,3	30,0	26.492	144	3,7	105
Landkreise in By.	221.541.811	168	4,1	70,0	24.769	153	4,1	98
Bayern insges.	316.285.991	163	4,1	100,0	25.261	150	4,0	100

Das **Verhältnis von Verfügbarem Einkommen zu Primäreinkommen** hängt wesentlich vom realen Steuersatz, vom Anteil sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und vom Saldo aus geleisteten und empfangenen Transfers ab. In München, Erlangen und Ingolstadt ist das Verhältnis von Verfügbarem Einkommen zu Primäreinkommen relativ niedrig. Das Verfügbare Einkommen beträgt in der Stadt und der Region Ingolstadt nur 77,3% des Primäreinkommens (Bayern gesamt: 80,5%). Entsprechend ist die Steuer- und Abgabenquote (bezogen auf sämtliche Einkünfte) in Ingolstadt mit 36,2% überdurchschnittlich hoch (Bayern gesamt: 33,0%). Ein Grund hierfür ist der hohe Anteil von Arbeitnehmerhaushalten. Dagegen sind die empfangenen Transfers in Ingolstadt mit 5.118 € je Einwohner niedriger als in allen anderen bayerischen Großstädten.



Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen (€ je Einwohner) im Jahr 2008

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Stadt IN, Stadtentwicklung und Statistik

Gebietseinheit	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Geleistete Sozialbeiträge	Saldo Sozialleistungen	Saldo sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Geleistete Transfers (Quote)
	A	B	C	D	D - B	F	A + B - C - D - F	(C+D+F) / (A+B)
161 Stadt Ingolstadt	24 107	5 118	3 922	6 605	1 487	63	18 634	36,2%
162 Stadt München	31 892	5 777	6 017	8 435	2 658	72	23 145	38,6%
176 Eichstätt	24 653	4 126	3 706	6 306	2 179	64	18 704	35,0%
185 Neuburg-Schrobenhausen	23 566	4 439	3 146	5 890	1 451	63	18 907	32,5%
186 Pfaffenhofen a. d. Ilm	26 751	4 218	3 917	6 548	2 330	66	20 438	34,0%
Region10 Ingolstadt	24 824	4 481	3 706	6 366	1 885	63	19 169	34,6%
362 Stadt Regensburg	23 748	5 859	3 683	6 609	750	66	19 253	35,0%
562 Stadt Erlangen	26 920	5 328	4 902	7 207	1 880	67	20 072	37,8%
563 Stadt Fürth	27 462	5 612	3 673	6 512	900	62	22 822	31,0%
564 Stadt Nürnberg	22 635	6 212	3 384	6 336	124	62	19 066	33,9%
663 Stadt Würzburg	23 367	5 503	3 128	5 756	253	59	19 924	31,0%
761 Stadt Augsburg	20 770	5 991	3 036	6 178	187	64	17 488	34,7%
Bayern insgesamt	25 261	5 104	3 673	6 288	1 184	66	20 339	33,0%
davon Kreisfreie Städte	26 492	5 858	4 335	7 035	1 177	64	20 914	35,3%
davon Landkreise	24 769	4 803	3 409	5 989	1 187	64	20 110	32,0%